

Von der Fläche zum Raum, zum Innenraum

LUFTSCHLÖSSER BAUEN

LERNZIELE

Aus flächigen und linearen Materialien modellhaft räumliche Situationen schaffen können.

Einfache statische Gesetzmässigkeiten erfahren und bewusst einsetzen.

Raumgeometrische Situationen und Begriffe durch eigene Tätigkeiten erfahren und benennen können (innen, aussen, oben, unten usw.).

Eigene Vorstellungskraft weiter entwickeln.

Materialien und Verfahren absichtsvoll einsetzen.

AUFGABENSTELLUNG

Luftschlösser befinden sich, so wie es der Name verrät, irgendwo in der Luft. Sie sind, je nach Bewohner und Besitzerinnen, gänzlich verschieden.

Manchmal sind sie leicht und wolkig gebaut, mal sind sie reich geschmückt, schwer und glänzend ...

Erfinde aus den verschiedenen Materialien ein eigenes Luftschloss.

Damit du später auch wirklich in luftiger Höhe wohnen kannst, baust du dein Luftschloss an die Enden einiger Bambusstäbe (bzw. Schweissdrähte oder Rundholzstangen).

Modelliere dich als Figur aus Knete so, dass du im Luftschloss wohnen kannst.

Erfinde eine Geschichte über die Erlebnisse in deinem Luftschloss. Zeichne oder schreibe diese auf.

VORGEHEN

EINSTIEG: Einige Geschichten aus dem Buch von Peter Stamm «Warum wir vor der Stadt wohnen» erzählen.

Begriff Luftschloss klären und Vorstellungen austauschen, evtl. skizzieren.

MATERIALERPROBUNGEN ODER ATELIER: Verschiedene Materialien untersuchen und auf Verbindungs- und Befestigungsmöglichkeiten hin überprüfen (z. B. Holzspiesse in die Kammern der Doppelstegplatten stecken und dadurch verschiedene Teile zusammenfügen können).

AUFGABENSTELLUNG: siehe oben

WERKBETRACHTUNG: Fotos der Innenräume machen. Bilder ausdrucken. Innenräume miteinander vergleichen.

BEURTEILEN

Luftschlösser, Texte, Zeichnungen und Fotos ausstellen.

Gegenseitig die neu erfundenen Geschichten erzählen, u. a. unter Verwendung der raumgeometrischen Begriffe.

Konstruktionen auf deren Stabilität hin begutachten und vergleichen.

STUFE

Kindergarten / Unterstufe

DAUER

4–6 Lektionen

MATERIAL

Axprintfolie, Doppelstegplatte, Depron, dünne SWAP-Platten, Flugzeugsperrholz, Tyvek, Haushaltfolie, Wellkarton, dünner Graukarton, Schaumstoff, Polystyrolplatten usw.

Material für Verbindungen: geglühter Eisendraht (Blumendraht), Bambusstäbe, Kabelbinder, Klebband, Schmelzkleber, Schnur, Zahnstocher usw.

VERFAHREN

Schneiden, sägen, falzen, falten, kleben, lochen, stanzen, stecken ...

ZUSATZINFOS

Vielfältige Materialsets animieren die Kinder zu überraschenden Konstruktionen.

Für die Luftschlösser reichen durchaus Reststücke.

Als Grundplatte dicke SWAP- oder MDF-Platten mit passend gebohrten Löchern verwenden. Luftschlösser können auch im Freien gebaut werden; dafür die Bambusstangen direkt in den Boden stecken.

Fotos der Innen- und Aussenansichten der Luftschlösser dokumentieren überraschende Perspektiven, animieren zu Geschichten und können ein Bestandteil im Prozess zu piktoralen räumlichen Darstellungen sein.

LITERATUR

Peter Stamm (Text) und Jutta Bauer (Illustration): Warum wir vor der Stadt wohnen. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 2005



GESCHICHTEN ERFINDEN

Als ich im Luftschloss wohnte...

... waren alle Farben blass und manchmal lösten sich die Dinge plötzlich in Luft auf. Es hatte viele Treppen, welche man jedoch weder hinauf noch hinunter steigen konnte. Das Luftschloss hatte viele Türme, wobei mein Bruder den höchsten bewohnte ... Die Grossmutter hustete und war schrecklich erkältet, weil es immer fürchterlich luftete und der Vater starrte Luftlöcher in die Luft... (S. Bolli).

Als ich im Luftschloss wohnte

...fuhr ich mit dem Lift von dem grauen Alltag der Erde hinauf in mein Luftschloss. Es war so hoch, dass die Sonne immer schien. Die Wolkendecke, die von der Erde aus so oft zu sehen war, liess ich unter mir. Ich liebte es, auf meinem Balkon oder der gedeckten Terrasse zu sein und den Ausblick zu geniessen. Ich fühlte mich frei und mir schien, wenn ich mich auf meine Zehenspitzen stellte und mich streckte, dann konnte ich den Himmel berühren... (M. Schneider)

